

Spieleklassiker

Monopoly: Jetzt gibt es eine Baden/Wettingen-Ausgabe des Brettspiels

Während es Baden vor sieben Jahren nur auf ein einzelnes Spielfeld schaffte, erhält die Stadt nun mit Wettingen eine eigene Version des Spiels.

2023-10-10, Tomasz Sikora

Es war das achte Feld vom Start in der unteren Mitte, hellblau, 100 Monopoly-Dollar wert und folgte unmittelbar nach Aarau: das Spielfeld von Baden in einer limitierten «Mega Monopoly Schweiz»-Version von 2016.

Was damals nur ein einzelnes Spielfeld war, bildet heute zusammen mit Wettingen eine ganze Ausgabe des Spieleklassikers: Wie der Liechtensteiner Spieleentwickler Unique Gaming Partners AG mitteilt, bringt er eine Monopoly-Version auf den Markt, die sich ganz den beiden Gemeinden Baden und Wettingen widmet.

«Das beliebte und weltweit berühmte Brettspiel bietet die Möglichkeit, Baden/Wettingen ganz neu zu entdecken. Das Original Monopoly Baden-Wettingen ist seit dem 6. Oktober bei Orell Füssli oder unter www.spieleshop24.ch erhältlich», sagt Mediensprecher André Tschumper.

Wie kam die Liechtensteiner Firma eigentlich auf die Idee, eine Baden/Wettingen-Ausgabe zu lancieren? Die Firma stelle schon seit über zehn Jahren regionalisierte Monopoly-Ausgaben her. Städte wie Aarau oder Zürich hätten auch schon ihre Ausgaben erhalten. «Da war es nur eine Frage der Zeit, bis auch Baden eine eigene Ausgabe erhält.»

Baden sei schon länger ein Thema gewesen. «Auch, weil wir immer Anfragen aus Baden erhielten», sagt Tschumper. Dass es nun eine Ausgabe geworden ist, die Baden und Wettingen kombiniert, hat auch damit zu tun, dass die Ausgaben einen Mindestumsatz erreichen müssen, um rentabel zu sein. «Pro Ausgabe sind 2000 Spiele Umsatz nötig, so sprechen wir mehr potenzielle Kunden an» erklärt Tschumper.

Die Migros zeige im Lebensmittelbereich, dass der regionale Bezug ein funktionierendes Argument beim Absatz von Produkten sei, sagt Tschumper. Der Liechtensteiner gibt sich darum zuversichtlich: «Die Umsatzmarke dürften wir auch mit der Ausgabe Baden/Wettingen erreichen.»